

Brasilizer 22. Januar – 5. Februar 2023

Typische Fragen:

Klima: JEDEN Tag 29-32 Grad, nachts mindestens 25 Grad, meist windig, im Jan / Febr. Einige Regentage möglich (meist Minuten oder Stunden mit „Wassermassen“ vom Himmel)

Der ständige Wind in Meeresnähe macht das Klima angenehm, so dass man mit offenen Fenstern / Ventilator schlafen kann.

Wir sind hier 3 Grad vom Äquator entfernt, also Sonnenbrille, Kopfschutz (bei Kurzhaarfrisuren wie meiner) und Sonnencreme ab Faktor 50 mitnehmen. Kann man aber alles auch hier kaufen. Wer empfindlich ist oder Wassersport macht: langärmelige Badekleidung oder gleich die Burka einpacken.

Insekten, giftige Tiere: wenige Mücken, mehr bei Regenwetter und wenig Wind (schwül). Ansonsten: unsere Kinder laufen, spielen und klettern auf alle Bäume. Wenn man im Unterholz wühlt oder in Baumlöcher fasst wird man irgendwann auf giftige Hundertfüßler, Skorpione oder Schlangen treffen – das lässt man also besser. Ansonsten kein Problem. Auch barfuss im Gelände und hohen Gras ist nur bedingt empfehlenswert, mindestens Badeschlappen oder wasserfeste Sandalen mit geschützten Zehen sind eine gute Wahl. Ich lauf zum Kiten aber trotzdem barfuss am und im Wasser rum – ich lebe immer noch.

Wasserqualität: Unsere 2 eigenen Brunnen haben Trinkwasserqualität. Die beiden Seen Munguba und Almeçegas ebenso, es gibt dazu sogar eine Studie der Uni Fortaleza. Das Wasser im Munguba-See ist samtweich, man will gar nicht mehr raus. Das finden auch die Piranhas, Krokodile und Loch Ness, die dort wohnen ;-) Quatsch, einige Herzenskrieger sind 2,5 km quer durch den Almeçegas-See geschwommen und wurden nicht gefressen. Und die Kinder schwimmen täglich dort.

Sicherheit: Man muss sich schon enorm bemühen, damit einem hier etwas gestohlen wird: neues Iphone rumliegen lassen, Kreditkarten verlieren oder Mappe mit 11.000 R\$ sowie Original-Dokumenten vergessen reicht da nicht – hab ich selbst ausprobiert. Die Menschen sind extrem freundlich und hilfsbereit hier. Deutsche Großstädte sind deutlich gefährlicher. Aber klar: Ausnahmen gibt's immer, ganz arme Leute klauen heimlich mal Cocosnüsse oder an der Straße rumliegendes Werkzeug. Überfälle o.ä. gibt's hier nicht.

Wir haben trotzdem eine Mauer um das Condominio, Tore mit App-Steuerung, 4 Rottweiler sowie Nachtwächter. Denn das gehört zum Sicherheitskonzept des Bio-Dorfs für Extrem-Szenarien dazu, auch wenn es aktuell sehr übertrieben ist. Genau wie Selbstversorgung, eigene Stromproduktion etc. Details dazu in der Broschüre zum Bio-Dorf. Also: im Bio-Dorf können auch die Kinder jederzeit alleine rumlaufen und alles entdecken. Und jeder kann in den umliegenden Dörfern alleine und nachts am Strand spazieren gehen. In den Großstädten wie Fortaleza sieht das allerdings ganz anders aus – aber das Bio-Dorf liegt davon weit weg – nicht ohne Grund!

Einreise-Bedingungen: noch 6 Monate gültiger Pass, Reiseerlaubnis bei minderjährigen Kindern von anderen Elternteil (unbedingt checken!). Aktuell kein Covid-Test oder Impfpass erforderlich, auch keine Maske mehr im Flugzeug und Flughäfen. (Aber ihr wisst ja wie das mit diesen sinnbefreiten Vorschriften ist: kann sich jederzeit wieder ändern).

Anreise Flugzeug nach Fortaleza:

Grundsätzlich gibt es zwei Optionen:

1. über eine europäische Hauptstadt direkt nach Fortaleza (aktuell TAP über Lissabon oder Air France über Paris).
2. von Frankfurt über Sao Paulo oder Rio (Latam, Lufthansa ...) und dann weiter nach Fortaleza.

Beides hat Vor- und Nachteile. Option 2 ist ökologisch und logistisch eigentlich Schwachsinn: man fliegt 3 Stunden zu weit und dann wieder zurück. Aber man kann die ganze Nacht schlafen.

Schneller (ab 13 Stunden) sind die Verbindungen über Paris oder Lissabon.

Tipps: Wer Geld sparen will bucht komplexere Verbindungen oder längere Aufenthaltszeiten.

Zusätzliche Koffer, mehr Beinfreiheit oder andere Zusatzleistungen besser direkt buchen

Und ja: die Flugpreise sind enorm gestiegen, das ist nicht nur den Spritpreisen geschuldet, sondern politisch so gewollt (Great Reset).

Koffer für uns mitnehmen: In der Regel auf 23 kg begrenzt. Vorher checken, ab 24 kg zahlt man deutlichen Aufpreis!

Kite- oder Surfgepäck: vorher anmelden. Es wird übrigens nicht überprüft, ob im Kite-Gepäck nur Kites sind... Den Anschein sollte es aber machen ;-)

Ein Koffer für uns: Suche am besten einen alten Koffer oder grosse Tasche, die du nicht mehr brauchst, es sei denn du willst auch zwei Koffer mit Souvenirs zurück mitnehmen. Wir organisieren dann die

Zusendung (oder Abholung in Wiehl / NRW) der Sachen, die mitzunehmen sind. Das sind technische Dinge, Werkzeuge, Bio-Samen, Kinderspielzeug, Ersatzteile etc., die hier nicht zu bekommen oder sehr teuer sind.

Alternativ kaufe ich Dinge im Internet und lasse sie an deine Adresse schicken. Das Ganze sollte möglich einige Wochen vor dem Flug organisiert werden.

Einfuhr: Drogen, Waffen, Diamanten und Prostituierte sind kein Problem, aber besser dann per Segelboot einführen ;-). Im Flugzeug offiziell 10.000 € bar aus der EU ausführen und 10.000 R\$ (nur 2000 €) in bar in Brasilien einführen – OHNE Deklaration. Das Gleiche gilt für Gold etc.

Genauso sind Einfuhr von Lebensmitteln, Samen etc. verboten. Wertgegenstände (Technik, Handys, Computer etc.) müssen deklariert werden. Haben wir noch uns noch nie dran gehalten, wir kennen auch niemanden, der es gemacht hätte. Sicherheitshalber aber Geräte, die nach verkaufter Neuware aussehen: Packung wegwerfen, Etiketten abziehen und verschmieren, dass es benutzt und nicht verkäuflich aussieht ;-)

Weiterreise zum Bio-Dorf:

Das Bio-Dorf liegt 113 km und 1,5 – 2 Stunden Fahrzeit vom Flughafen Fortaleza entfernt. Es gibt 3 Optionen zum Bio-Dorf zu kommen:

1. Taxi: könnt ihr über uns bestellen, kostet aktuell 90-100 € für 4 Personen mit Gepäck
2. Wenn einige TN gleichzeitig anreisen holen wir euch mit unseren 2-3 Autos ab. Nur Spritkosten.
3. Mietauto: Warum Mietauto: siehe unten.

Anreise: Wer spät abends ankommt: übernachtet lieber eine Nacht im Hotel Nähe Flughafen (www.booking.com) und fährt dann entspannt tagsüber. Nachtfahrt zum Bio-Dorf (wer das hier vor Ort nicht kennt) empfehlen wir nicht!

Strecke: mit google maps kein Problem: einfach „Fazenda Bio-Dorf“ suchen, Strecke offline speichern.

Die ersten 10% in Fortaleza sind nervig (viel Verkehr, chaotisch, blöde Verkehrsführung), danach 80% Land- und Schnellstrasse, super ausgebaut, kaum Verkehr. Und dann ab Lagoinha (unbedingt über Lagoinha fahren, keine google maps Abkürzung!) 10% Erdpiste, langsam und staubig eben.

Thema Mietauto und Erreichbarkeit:

Zur Entscheidung, ob Mietwagen oder nicht erstmal einige Infos zur Gegend, die ihr wissen solltet:

Die Fazenda hat 176 Hektar, trotzdem braucht man innerhalb des Bio-Dorfs keinen Mietwagen.

Entfernungen zum Einkaufen: Dörfchen Munguba und Boa Vista mit „Tante Emma-Lädchen“ 2 km Erdstrasse.

Restaurants, baden im Almeçegas See, Tourismus: 3 km entfernt die **Strand-Bars am Almeçegas-See** mit Snacks, Getränken und kompletten Gerichten. Am WE viel los, in der Woche sehr ruhig, dann nur bis 16 h geöffnet. Hin- und Zurück laufen: machbar, aber in der Sonne ists anstrengend.

Mit dem Motorboot oder per Strasse zum Bio-Restaurant „Reserva de Pedrinhas“, andere Seeseite.

Trairi: kleine Stadt mit Supermärkten, Apotheken, Ärzten, Zahnärzten, Tankstellen, Baumärkten, Bank, Geldautomaten etc. – 14 km, 20 – 25 Min Fahrzeit Erdstrasse

Paraipaba, 17 km, 25 min, ähnlich wie Trairi

Nächste Badeorte:

Lagoa dos Jegues (Esels-Lagune): Kite-Lagune, perfekt zum Lernen mit kleiner Bar, am WE was los, 200 m vom Meer. Entfernung: 5 km, 10 min. Der letzte km NUR MIT ALLRAD möglich – oder zu Fuss.

Lagoinha: 11 km, 20 min Fahrzeit, netter Badeort, Kiten, Surfen, Restaurants, Quad- und Buggy-Touren

Per ALLRAD über Lagoa dos Jegues schneller und schöner

Flecheiras (über Trairi): 28 km, 35 Min. In-Location, viele Hotels und Pousadas, am WE mit Live-Musik, vielen Bars, Restaurants, Strand, Shops, kleine Supermärkte, Dorf-Kirmes etc.

Guajiru (über Trairi und Flecheiras): 32 km, 40 min, Fischerdorf, Kitespots, Hotels, Pousadas, viele Kiter, am WE was los, sonst sehr ruhig

Hier haben wir auch ein großes Haus mit Pool und Air-Condition, Waschmaschine etc. für 10 Pers. in Strandnähe – Vermietung bitte anfragen!

Nach Flecheiras und Guajiru am Strand nur mit ALLRAD möglich. Schneller und natürlich viiiiel schöner. Überquerung Rio Trairi mit Handfähre oder Flussdurchfahrt bei Ebbe.

Ausflüge: nach **Paracuru** (nettes Fischerstädtchen, 33 km, 45 min) und **Taiba** (Surf-Kite Location, viele Franzosen, 76 km, 1.15 Std) alles mit Asphaltstrasse.

Längere Ausflüge:

Darüber hinaus gibt es schöne Szene-Locations mit viel Action, Tourismus und Party und Flirt-Garantie die ganze Nacht am WE wie

Cumbuco (100 km, 1.40 Std.) und natürlich das berühmt-berüchtigte **Jericoaquara** – ehemalige Hippie-Hochburg, jetzt mit Flughafen und Hotels mit Heli-Landeplatz. Aber immer noch mit Charme und viel Action. Entfernung 206 km, 3.20 Std (letztes Stück nur Allrad).

Zusammenfassung:

Allrad macht viel Spass, man kommt ohne aber auch an die meisten Orte. Für Dünen / Strandfahrten kann man auch mal Buggy oder Quad mieten (Lagoinha, Flecheiras). Allrad-Miete ist extrem teuer, da die Wagen auch extrem leiden (Salzwasser, Fahrer ohne Offroad-Erfahrung).

Ohne Mietwagen sind Ausflüge schwierig und zeitaufwändig, öffentliche Verkehrsmittel von der fazenda sind sehr umständlich und zeitraubend, Fahrpläne gibt es nicht. Ein normaler Mietwagen reicht aber aus, bei den niedrigen Miet- und auch Spritpreisen (1 Liter Benzin 1 Euro!) geteilt fällt das finanziell kaum ins Gewicht.

Mietwagen-Miete NUR am Flughafen bzw. in Fortaleza. Vor Ort NICHT möglich! Am besten direkt im Internet mieten.

Tipps: Kreditkarte und Führerschein auf Namen des Fahrers ist Bedingung!

Extra-Fahrer eintragen, sonst sind sie nicht versichert.

Nachfragen, ob der Mietwagen DIREKT am Flughafen steht oder „IN DER NÄHE“!

Praktische Infos:

Geldwechsel: NICHT in Deutschland. Geld ziehen am Bankautomaten am Flughafen, Trairi, Paraipaba, Flecheiras etc. möglich. Günstiger ist es aber mit Kreditkarte zu zahlen (Restaurants, Geschäfte, Tankstellen – geht praktisch überall). Aktueller Tauschkurs 1 € = 5,3 R\$

Geschäfte und Apotheken: täglich meist bis 20 oder 21 h geöffnet, samstags und manche sogar sonntags

Preise:

Lebensmittel im Geschäft: ca. 50% von Deutschland

Restaurants, Bars: ca. 50 bis sogar nur 25% von Deutschland

Technik / Elektronik: meist teurer & schlechter

Sprit: Benzin: aktuell 5 R\$, Diesel 7 R\$

Handwerkliche Produkte: schön und günstig

Internet:

Fazenda: Glasfaser-Leitung. Kabel oder WLAN am Pförtnerhäuschen

und Dorfplatz mit garantierten 50 MB

An den Häusern 200 MB Glasfaser (falls vom Eigentümer gebucht)
Die meisten Restaurants, Hotels, Strandbars etc. bieten kostenloses Internet an

Handy: Telefonie / Internet für deutsche Sim-Card sehr teuer.

Alternative: brasil. Sim-Card erwerben, Problem Registrierung!

Strom: 220 Volt. Adapter-Stecker gibt's im Bio-Dorf auszuleihen.

Vorsicht: starke Spannungsschwankungen auf den Dörfern!

Polizeikontrollen: auf der Schnellstrasse Fortaleza und Paraipaba. Bei Touristen eher selten. Sollten sie doch mal was bemängeln brauchen sie Geld. Bei Gringos ist der Tarif meist 100 R\$ im Dokument, diskret.

Übernachtung im Bio-Dorf:

22 Luxus-Zelte (Glamping, luxuriöse, voll eingerichtete 5 Meter-Baumwoll- Zelte!) mit Infrastruktur auf Holz- Bambus-Podesten: 300 Euro / Woche für 2 Menschen. Jede weitere Person: 50 € / Woche (Kids unter 12 J: 25 € / Woche). Max. 4 Pers. Oder Familie mit 3 Kids / Zelt.

Großes Sanitärhaus mit Waschmaschine für alle

4 Bio-Holz-Häuser: 800 Euro / Woche für 4 Menschen (2 DZ mit eigenem Bad plus Wohn-Küche, Terrasse etc.).

Bezahlung bar vor Ort.

Verpflegung: Selbstversorger. Holzhäuser sind kpl. eingerichtet, Camping mit ausgestattetem Kochhaus und Essbereich unter Mangobäumen

Bei Interesse kann eine Köchin gebucht werden für gemeinsames Frühstück am Campingplatz (war so im Brasilizer 2022), etwa 50% der Kosten in Deutschland

Frische Cocosnüsse zum Trinken, Mangos, Bio-Honig und andere Früchte vor Ort kostenlos.

Freizeitaktivitäten:

Bio-Dorf:

Schwimmen: Almeçegas-See, gross, windig / Munguba-See, kleiner, ruhig / 25-Meter Kinder-Pool Dorfplatz, Apnoe-Tauchbecken Dorfplatz

Kajak und Stand-Up: Munguba-See

Angeln: Almeçegas-See und Meer

Kiten: Almeçegas-See (vor unserem Haus, anspruchsvoll), Lagoa dos

Jegues (Anfänger), Küste überall

Jangaba (einfaches Segelboot): Ausfahrten von den Fischerdörfern
Quad- / Buggy- oder Motocross in Dünen oder Strand: Lagoinha,
Flecheiras

Oktagon-Tempel und Aussichtsplattform für Meditation / Yoga

Kinder:

Pool und Apnoe-Tauchbecken, Baumklettern, Spielplatz, Trampolin,
Slackline, Seilbahn, Kajak, Stand-Up, Kinder-Kites und Drachen,
Kinderfahrräder, Riesen-Rutsche Düne Almeçegas-See ...

Nochmal in Klartext: Das hier ist nicht Deutschland. Viele Strassen hier sind nicht asphaltiert, innerhalb der Fazenda aktuell nur Sandstrassen (noch). Das Bio-Dorf ist kein Hotel und kein Resort. Natur pur. Das heisst: hier leben nicht nur Menschen, sondern auch Tiere, dazu gehören alle möglichen Insekten. Und das ist gut so.

Selbstversorgung oder organisiertes gemeinsames Frühstück und auch eigene Hausreinigung, Bettwäsche / Handtücher wechseln, Müll rausbringen etc. nötig. Es gibt keinen Room-Service und keine Rezeption!

Wer ein Hotel oder Resort sucht sollte sich besser etwas in Lagoinha, Flecheiras oder Guajiru suchen. Hier ist Weite, Natur pur, Stille und eine unglaublich heilende, natürliche Energie in den Palmenhainen zwischen den Seen und an den endlosen weiten Stränden. Wer Action, Nightlife und Flirts sucht: besser nach Jericoacoara fahren.